



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

Arbeitskreis / Beirat:	Arbeitskreis „Integration“		
Projekt-/Themenbereich:			
Ort:	Prinzregent	Beginn:	19:30 Uhr
Datum:	15.10.2015	Ende:	21:15 Uhr
Schriftführer:	(Name, Vorname) Claudia Kraus		
Weitere Teilnehmer:	(Name, Vorname) B.Gschwendner, S.Rudolph, M.Pendl, Chr.Lloyd, Fr.Muttray, A.Almanstötter, M.Rappl, Ullr. und Aliya v.Ribaupierre, Hr. Rampf, R.Fiebig, P.Lloyd, Stefan Grafetstetter mit Frau, BM A.Scheck, P.Hertlein, Entschuldigt: S.Götze, M.Elgass, Fr.Schmidbauer		
Tagesordnungspunkt:	Ergebnis:		
1. Deutschunterricht	<ul style="list-style-type: none">- Folgende Einteilung wird festgelegt: Gruppe 1: Mittwoch 17.00h (Lloyd) und Freitag 16.00h (Almanstötter) Gruppe 2: Dienstag 17.00h (Rampf) und Donnerstag 17.00h (Rappl) Gruppe 3: Mittwoch 17.00h (Bader) und Donnerstag 15.00h (Muttray) Montags,17.00h : für Gruppe 1 und Gruppe 2 vertiefende Lerneinheit (Fiebig)- Eventuell bekommen wir im Dezember einen Intensivdeutschkurs (8 Wochen, tgl.) für die Gränzmühlener über Fr. Peter, Asylsozialberatung, angeboten.- Die VHS Prien bietet am 18.11. und 25.11. einen Kurs „Deutschlernen mit Analphabeten“ an. Bei Interesse bitte jeder selbst anmelden: 08051 / 3430. <p>Für den Unterricht wird für jeden ein Lehrbuch angeschafft sowie Schreibmaterial. Dafür wird von jedem Schüler ein Kostenbeitrag von 10€ eingesammelt. M.Rappl übernimmt dann die Bestellung des Buches. Peter Lloyd informiert die Asylmänner dementsprechend.</p>		

Abzugeben im Rathaus bei Herrn Florian Stephan – Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein

Diese Angaben dienen dazu, dem Gemeinderat einen Überblick über den Sachstand der eingereichten Projektidee zu verschaffen.

Hinweis: Das Ergebnis kann kurz und stichpunktartig festgehalten sein. Falls dennoch mehr Platz benötigt wird, z.B. bei weiteren Tagesordnungspunkten, bitte gesondertes Blatt für den jeweiligen Tagesordnungspunkt beifügen und unter Anlagen vermerken. – Vielen Dank!



2. Haus	Bis spätestens Ende Oktober sind die Sozialräume im Erdgeschoss bezugsfertig. WLAN ist jetzt im Haus, die gewünschten Teppiche kommen nach Beendigung aller Baumaßnahmen dazu. Bettwäsche, Handtücher, Wolldecken sollen im größeren Raum neben dem Waschmaschinenraum untergebracht werden, wenn möglich staubgeschützt in einem Schrank. Simon Rudolph kann eventuell einen gebrauchten Schrank beisteuern. Die Fahrräder (inzwischen 7, Montag kommen zwei weitere dazu) sollen im Garten abgestellt werden. Gebraucht werden dafür noch Radlschlösser!
3. Spendenkonto	Diskussionsergebnis: Im Moment nicht erforderlich, BM Scheck erkundigt sich bei Kämmerin der Gemeinde über die Modalitäten.
4. Kleidung	Info von P. Lloyd: Michael Elgass kümmert sich um die Liste, was fehlt und hakt in der Gränzmühle nach.
5. Sauberkeit in Gemeinschaftsräumen	B. Gschwendner und S. Rudolph berichten von ihren Aktionen. Das Bewusstsein für Hygiene in den Gemeinschaftsräumen wie Küche, WC und Bädern ist noch nicht vorhanden, braucht wohl viel Engagement bis entsprechende Ergebnisse erreicht werden. Geschirr, Waschpulver, Putzutensilien verschwinden gerne, Abfalltrennung geht gar nicht. Durch den Verkauf von gespendeten Kleidern kamen ca.30€ in eine Gemeinschaftskasse für Putz- und Waschpulver. Es mangelt aber noch an Toilettenbürsten. Bettwäsche und Handtücher wurden von C. Kraus durchgewaschen, ein Wechsel steht wieder an. Fr. Ribaupierre macht einen entsprechenden Plan und informiert C. Kraus.
6. Bankkonto	Bis zum 01.Dezember müssen alle ein Bankkonto bei der Sparkasse eröffnet haben. Die Aufenthaltsbestätigung incl. Foto ist dafür die Voraussetzung. Fr. v. Ribaupierre hat diesbezüglich mit Hr. Greimel von der SPK bereits Kontakt aufgenommen und bleibt an der Sache dran.
7. Behördenbegleitung	M. Pendl hat vier Männer nach TS zum Gesundheitsamt zwecks TBC-Test begleitet. Falls ein Test positiv ist, kommt eine Benachrichtigung. Zwei Asylbewerbern wurde ein zugesagter Termin in München zur Anhörung ohne Angabe von Gründen gestrichen, der neue Termin ist im Juli 2016! Leider lässt sich darauf kein Einfluss nehmen, die Behörden sind hoffnungslos überlastet. Eine Begleitung der Asylbewerber durch einen Deutschen ist sehr wichtig, wie die Diskussion darüber ergab.
8. Beschäftigungsaktivitäten	Sport, Fußball ist auf dem Gelände des LSH möglich. Malkurs mit Barbara startet mit den neuen Räumen. Fr. v. Ribaupierre hat verschiedene Spiele organisiert, Spielkarten werden noch gesucht. Stefan Grafetstetter und Frau machen Besuche, laden zum Wandern ein, haben zwei Räder gebracht.
9. Brucknhäusl	Andrea Marre und Tochter sind dort regelmäßig zu Besuch, kochen miteinander etc. Jalill hat Arbeit in Unterwössen,



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

	Herstellung von Holzspielzeug. Er braucht Sprachunterricht für diese Tätigkeit, P. Hertlein übernimmt dies.
10. Arbeitsmöglichkeiten	Peter Lloyd hat die neuesten Regelungen zu Arbeits-Praktikumsmöglichkeiten aus TS mitgebracht. Im konkreten Fall bitte an ihn wenden.
Anlagen:	(Art z.B. Pläne und Anzahl z.B. x Seiten)
Nächstes Treffen:	(wann, wo)
Unterschrift Schriftführer:	